

BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2019.14 vom 19. November 2019

Bs Sozialversicherungsgericht, 2019-11-19, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_ZV.2019.14

FR: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2019.14 du 19 novembre 2019

IT: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2019.14 del 19 novembre 2019

Volltext

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 19. November 2019

Mitwirkende

Dr. G. Thomi (Vorsitz), MLaw M. Kreis, lic. iur. S. Bammatter-Glättli

und Gerichtsschreiberin MLaw L. Marti

Parteien

A_____

vertreten durch B_____

Kläger

C_____ Versicherungen AG

[...]

Beklagte

Gegenstand

ZV.2019.14

Klage vom 14. August 2019

Ein nicht nur alkoholbedingter Spitalaufenthalt ist kein Ausschlussgrund (gemäss den anwendbaren ZVB)

Der Präsident

Die Gerichtsschreiberin

Dr. G. Thomi MLaw L. Marti

Gegen diesen Entscheid kann unter den Voraussetzungen von Art. 72 ff. des Bundesgerichtsgesetzes [BGG] innert 30 Tagen seit schriftlicher Eröffnung Beschwerde in Zivilsachen erhoben werden.

Die Beschwerdeschrift ist fristgerecht dem Bundesgericht (1000 Lausanne 14) einzureichen. Für die Anforderungen an deren Inhalt wird auf Art. 42 BGG verwiesen. Über die Zulässigkeit des Rechtsmittels entscheidet das Bundesgericht.

Ob an Stelle der Beschwerde in Zivilsachen ein anderes Rechtsmittel in Frage kommt (z.B. die subsidiäre Verfassungsbeschwerde an das Bundesgericht gemäss Art. 113 BGG), ergibt sich aus den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen. Wird sowohl Beschwerde in Zivilsachen als auch Verfassungsbeschwerde erhoben, sind beide Rechtsmittel in der gleichen Rechtsschrift einzureichen.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.